

Konzept der Corona-Maßnahmen bei Orientierungslauf-Veranstaltungen 2021 im Bereich des Niedersächsischen Turner-Bundes

Grundlage

Es gilt die am Wettkampftag aktuelle Fassung der Vorschriften der Landesregierung „Niedersächsische Corona-Verordnung“.

<https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/vorschriften-der-landesregierung-185856.html>

in Verbindung mit dem Hygienekonzept zur Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebs in der Sportart Orientierungslauf des DTB und DOSV.

Einordnung des Orientierungslaufs

Im Sinne des § 16 der Landesverordnung handelt es sich um die Ausübung von Sport im Freien. Die Teilnehmer laufen einzeln in Zeitabständen von mindestens einer Minute. Der Wettkampf findet ohne Publikum und ohne Gastronomie statt.

Schutzmaßnahmen

Die aktuellen Vorschriften der Landesregierung des Landes Niedersachsen werden mit folgenden Maßnahmen umgesetzt, die auf dem „Hygiene-Konzept zur Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebes im Orientierungslauf“ basieren, welches vom TK Orientierungssport und dem Präsidium des DOSV erarbeitet wurde und vom Niedersächsischen Turner-Bund als zuständigem Fachverband anerkannt wird:

- Die Teilnehmerobergrenze ist auf maximal 250 Teilnehmer festgelegt.
- Ein Start mit Corona-typischen Krankheitssymptomen ist verboten.
- Die Anmeldung ist ausschließlich im Vorfeld der Veranstaltung möglich. Direktanmeldung vor Ort ist nicht möglich, um den Kontakt zwischen Organisatoren und Teilnehmern zu minimieren.
- Das Startgeld muss überwiesen werden. Bargeldzahlung ist nicht möglich.
- Nach- und Ummeldungen vor Ort sind nicht möglich.
- Alle Anwesenden (Organisatoren, Teilnehmer, Begleitpersonen) müssen sich registrieren. Bei den Teilnehmern erfolgt dies über die Online-Anmeldung im Vorfeld, bei Begleitpersonen über das Ausfüllen bereitgestellter Formulare oder im Vorfeld per Email an den Ausrichter. Diese Registrierung dient der behördlichen Nachverfolgung von Infektionsketten, falls diese im Rahmen des Wettkampfes auftreten sollten.
- Das Organisationsteam ist auf das absolut notwendige Minimum beschränkt. Die persönlichen Kontakte innerhalb des Organisationsteams sind auf ein Minimum begrenzt und die Mindestabstände sind einzuhalten.
- Parkplatz, Start und Ziel sind so gewählt, dass während der gesamten Veranstaltung die notwendigen Mindestabstände bestmöglich eingehalten werden können.
- Die Abstandsregelungen (mindestens 2,0 m) sind einzuhalten (Parkplatz, Start, Ziel, Posten, Auslesen).
- Die Postenbeschreibung wird auf den Laufkarten aufgedruckt und zum Selbstdruck im Vorfeld veröffentlicht. Keine separate Ausgabe von losen Beschreibungen.
- Die Startzeiten liegen weit auseinander. Pro Minute starten max. 1-2 Teilnehmer auf unterschiedlichen Strecken.
- Es gibt keine offenen Zielgetränke, keine Verpflegung, keine Zielwiese, keine Schnellwertung, keine Siegerehrung, keine Umkleieräume.
- Die persönliche Ausrüstung (z.B. Sporttasche oder Rucksack) muss am Fahrzeug verbleiben.
- Die individuellen Startzeiten und Ergebnisse werden im Internet veröffentlicht. Es gibt keine Aushänge am Wettkampfort.
- Die Teilnehmer verlassen nach ihrem Lauf unverzüglich den Wettkampfort.